

Pressemitteilung

29. September 2022

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Flughafen Leipzig/Halle: Turnusmäßige Überprüfung weist Anspruch auf weiteren Schallschutz aus

Der Flughafen Leipzig/Halle wird sein Nachtschutzgebiet in westlicher und südlicher Richtung erweitern. Im Zuge der im Planfeststellungsbeschluss festgeschriebenen turnusmäßigen Überprüfung für das Jahr 2021 haben sich Differenzen zwischen prognostiziertem und tatsächlichem Lärmaufkommen ergeben.

Mitteldeutsche Flughafen AG
Uwe Schuhart
Leiter Media Relations/PR
Konzernpressesprecher
Telefon +49 (0)341 224-1157
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

Wesentlicher Grund für die Anpassungen sind die Entwicklungen im Verkehrsaufkommen und Veränderungen im Flugzeugmix sowie ein hoher Anteil der Betriebsrichtung West. Ein weiterer zentraler Faktor ist die nahezu ausschließliche Nutzung der Start- und Landebahn Süd für Abflüge im Untersuchungszeitraum, der sich über die sechs verkehrsreichsten Monate mit dem höchsten Flugaufkommen nachts erstreckt. Die Start- und Landebahn Nord war im Untersuchungszeitraum auf Grund von Sanierungsarbeiten drei Monate gesperrt.

Im Ergebnis der Überprüfung zeigt sich die Notwendigkeit, den passiven Schallschutz anzupassen.

Bei der Überprüfung zeigte sich, dass Grundstücke in den Ortslagen Schkopau, Oberthau, Rübsen und weitere Bereiche in Süden der Stadt Schkeuditz im Jahr 2021 durchschnittlich von mehr als einer fluglärmbedingten Aufwachreaktion pro Nacht betroffen waren. Bisher lagen diese Areale außerhalb des planfestgestellten Nachtschutzgebietes.

Zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner erweitert der Flughafen Leipzig/Halle daher das Nachtschutzgebiet um diese Bereiche.

Anspruchsberechtigte Grundstückseigentümer in diesen Orten werden informiert und können passive Schallschutzmaßnahmen beim Flughafen Leipzig/Halle beantragen.

Die rechtliche Grundlage bildet der Planfeststellungsbeschluss vom 11.04.2004, in dem ein 45 km langes und bis zu 6 km breites Nachtschutzgebiet festgelegt wurde. Darüber hinaus legte die Planfeststellungsbehörde Überprüfungs-berechnungen für das Nachtschutzgebiet fest, die ab Frühjahr 2009 regelmäßig durchgeführt wurden.

Weitere Details finden Sie hier: <https://www.mdf-ag.com/unternehmen/umwelt/flughafen-leipzig/halle-gmbh/laermschutz/>

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround. Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2021 669.886 Fluggäste und rund 1,6 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteldeutschland und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2021 331.384 Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2021 in Folge der COVID-19-Pandemie 90.518 Flugzeugbewegungen und 1.001.270 Fluggäste.